



Zum Tag der offenen Stalltür präsentierten sich die Dressurreiterinnen **Nicole Schöpke** (li.) und **Franziska Zaage** im Pferdeland „Reez“. Fotos (4): Juliane Lange



Der Inhaber und Investor des Pferdlands „Reez“ **Wolfgang Grieger** mit dem Betriebsleiter und passionierten Reiter **Andreas Zahn** (re.).



Aufs Foto nur mit Pferd: Der international erfolgreiche Springreiter **Sven Sternekieker** mit dem Schimmel **Levateur**.



Plauderten über die neue Anlage: **Georg Koch** (Marstall Pferdefutter,li.) und der Dummerstorfer Bürgermeister **Axel Wiechmann**.

Offene Stalltür mit viel Show und Promis

Das Pferdeland „Reez“ öffnete nach sechsjähriger Bauzeit die Stalltüren. Mit viel Programm präsentierte der Hof seine Zuchtperle.

Von JULIANE LANGE

Der Blick auf das alte Gutshaus, das bei der Anfahrt fast herrschaftlich aus den weiten Feldern hervorsticht, ist malerisch. Vom höhergelegenen Vorort Damm kommend, führt der Weg hinab auf das schon 1825 gegründete Anwesen, auf das heutige Pferdeland in Reez. Sechs Jahre hat der Umbau vom einstigen Rinderstall zum noblen Vier-Seiten-Hof gedauert, gestern beteiligten sich die Reez am bundesweiten „Tag der offenen Stalltür“.

Entsprechend frisch geschneigelt präsentierten sich Ross und

ROSTALK

Juliane Lange ist in Rostock unterwegs. Sie ist zu erreichen unter: ☎ 365 410



Reiter. Schon am Sonntagvormittag strömten mehr als 200 Besucher auf das Gelände. Darunter der Dummerstorfer Bürgermeister **Axel Wiechmann**. „Das ist für die Gemeinde Reez eine ganz wichtige Sache. Ich bin neugierig und sehr gespannt auf den neuen Hof“, erzählte Wiechmann.

An diesem Tag war für wirklich jeden Geschmack das Richtige dabei. So ging es für die Kleinen zum Kinderreiten in die Reithalle. Zum Lernen demonstrierte Pferdewirtschaftsmeister **Andreas Zahn** eine alltägliche Reitstunde und als wäre das noch nicht genug, hüpfte der international platzierte Springreiter **Sven Sternekieker** – samt Pferd natürlich – über zwei Ponys und brachte damit das Publikum zum Staunen. „Das Pro-

gramm ist toll“, schwärmte **Anni-Ka Höfen**, die mit ihrer gesamten Familie einige Stunden auf dem Hof verbrachte.

Auch diejenigen, die ordentlich Hunger mitgebracht hatten, kamen auf ihre Kosten. Mit einem selbstgebackenem Kuchen, der an allen Ecken genüsslich angepriesen wurde: „Lecker, du musst unbedingt den Kuchen probieren!“ Und einem großen Schwein. „Vor zwei Tagen war das Schwein noch quicklebendig“, verriet der Jäger des Borstentiers **Jürgen Breuer** nicht ohne Stolz.

Sichtlich zufrieden ließ es sich auch der Investor der Reitanlage, **Wolfgang Grieger** (Grieger Mallison) nicht nehmen, am Tag der offenen Tür selbst mal vorbeizuschauen. „Wir möchten so viel Pferdeleben wie möglich in die Region holen und für jeden das Geeignete bieten“, versprach er.

Die Visionen des Rostocker Unternehmers, „Reitern und Pferdefreunden eine neue Heimstatt zu geben“, scheint erfolgreich umgesetzt. Gegenwärtig befinden sich 20 Pferde auf dem Gestüt.

Info: Unsere Autorin erreichen Sie unter rostalk@ostsee-zeitung.de

Radfahrer von Bahn erfasst

Stadtmitte. Ein Fahrradfahrer ist gestern Abend gegen 17.30 Uhr von einer Straßenbahn erfasst und verletzt worden. Der Unfall ereignete sich kurz vor der Haltestelle Gerberbruch, parallel zur Ernst-Barlach-Straße. Der ältere Mann wollte mit seinem Rad die Gleise überqueren, als von links die Straßenbahn kam und ihn erfasste. Zur ärztlichen Untersuchung kam der Rentner in ein Krankenhaus, rund um die Unfallstelle kam es zu Verkehrsbeeinträchtigungen. STR

Drei Ortsbeiräte tagen morgen

Gehlsdorf/Hansaviertel/Lichtenhagen. Gleich drei Ortsbeiräte tagen morgen. Um das Schallgutachten der Gewerbe- und Industriestandorte westliche Warnowseite geht es auf der Sitzung des Beirates Gehlsdorf-Nordost um 18.30 Uhr in der Werkstatt für behinderte Menschen, Fahrstraße 25. Der Ortsbeirat Hansaviertel beschäftigt sich mit dem Neubau der Neuaugustischen Kirche an der Ecke Parkstraße/Voßstraße. Beginn: 18 Uhr im Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24. Und der Ortsbeirat Lichtenhagen hat ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Lichtenhagen, Wolgaster Straße 7a, das Thema „Endstation Rechts“ auf der Tagesordnung.

Viele Bands und kurze Wege beim Kneipenfest in der Vorstadt

Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Am Sonnabend haben bei der nunmehr vierten Rostocker Kneipennacht, dem „Vorstadttreiben“, die Besucher des kleinen Musikfestivals ab 21 Uhr elf Bands in elf KTV-Kneipen erleben können. Cheforganisator Thomas Draheim hatte mit seiner Agentur, unterstützt von vielen Rostocker Sponsoren, ein buntes Musikprogramm zusammengestellt.

Typisch waren erneut die verschiedenen Stilrichtungen der Bands, Duos und Sänger und die absolut kurzen Wege für die Vorstadt-Besucher, denn alle Kneipen, Bars und Kaffeehäuser lagen rund um den Brink und den Doberaner Platz. Manche, wie in der Leonhardstraße, sogar Haustür an Haustür. Der weiteste Weg führte die Musikfreunde vom Doberaner Platz aus zum „Warna“ und zum „La Havana“ am Margaretenplatz.

Alle Lokalitäten füllten sich ab 21 Uhr trotz des strömenden Regens gut, aber an keinem Ort war es überfüllt. Sitzplätze waren den ganzen Abend über noch zu haben.

Wer kam, bereute es sicher nicht. Für zehn Euro elf Bands zu erleben, bekommt man schließlich auch nicht jeden Tag geboren. Wobei die Mehrzahl der Besucher irgend-



Cate Evens sang, begleitet von Torsten Wördemann, im „Bodega de Cervantes“. Foto: Thomas Sternberg

wann bei einer bestimmten Musik, einer bestimmten Band hingeblich und nicht mehr im Regen weiterzog.

„Wir haben jetzt Jazz und Soul im ‚Central‘ und Folk in der ‚Schallmauer‘ gehört, nun soll es mal etwas ruhiger werden“, sagte Eva Scharon, die mit ihren Freundinnen unterwegs war. Die drei Klinikmitarbeiterinnen zogen mit dem Pro-

grammheft in der Hand und den Einlassbändchen am Handgelenk ins „Bodega de Cervantes“ und erlebten dort Cate Evens. Die Sängerin, die zusammen mit ihrem Gitarristen Torsten Wördemann schon hin und wieder Fernsehauftritte hatte und auch in Holland und Dänemark gespielt hat, präsentierte nicht nur Coversongs sondern auch eigene Kompositionen. Hier verließen nur wenige Gäste die Bar.

Gute Stimmung auch im benachbarten „Central“. „Tolle Stimme“, verriet Kerstin Langer vor der Tür und diskutierte mit Mann und befreundetem Ehepaar ob man gleich oder erst später zuhören sollte. Gemeint war dabei die Stimme von Tom Engel von „Trikolaus“. Das Trio stellte bekannte Jazz- und Soultitel in eigenen Bearbeitungen vor.

Blues nach „Stralsunder Art“ spielte „Bluesrausch & Co.“ im „Plan B“, während „El Mariatschies“ in der „La Havana Bar“ herumalberten und „The Sideburns“ im „Warna“ kultivierten Rock'n'Roll der 50er-Jahre anboten.

„Die KTV lebt wenigstens“, sagte Thomas Scharwitzky. Obwohl er nur „auf ein Bier“ unterwegs war, freute er sich über das Vorstadttreiben. THOMAS STERNBERG

ANZEIGE

neukauf Rostock-Evershagen center Schlickeisen EDEKA 8 x in Rostock
Gültig vom 27.09. bis 02.10.2010

EDEKA Gutfleisch
Schweinehackfleisch
aus der Schulter
1 kg
2,99

Milram Gouda Jung
deutscher Schnittkäse
48 % Fett i. Tr.
100 g im Stück
0,49

Frischli Leckermäulchen
verschiedene Sorten
150 g Becher
100 g = 0,22
0,33

Dr. Oetker Bistro Baguette
tiefgefroren, verschiedene Sorten
z.B. Salami, 250 g Packung
100 g = 0,35
0,88

Hohes C Fruchtsäfte oder Nektare
verschiedene Sorten
1 Liter PET-Flasche
0,88

Rotkäppchen Sekt
verschiedene Sorten
0,75 Liter Flasche
1 Liter = 3,72
2,79

Hasseröder Pils, Export oder Radler
20 x 0,5 Liter Flaschen
Kiste / Abholpreis
zzgl. 3,10 Pfand
1 Liter = 0,90
8,99

www.edeka.de/nord - Für Irrtum und Druckfehler keine Haftung.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
Erhältlich nur in den mit diesen Angeboten gekennzeichneten Geschäften.